

Thema: „100 Jahre Volksheim Fischamend“

Gebäude mit einer langen Geschichte

Das Volksheim ist eines der wenigen wirklich historischen Bauwerke in Fischamend. Ein Bauwerk mit bewegter Geschichte. In der k.u.k. Monarchie diente das Gebäude als Offizierskasino der k.u.k. Militär-aeronautischen Zentralanstalt. 1926 wurde das Haus von der Fischamender Arbeiterschaft durch eine sogenannte Bausteinaktion als Arbeiterheim angekauft. Das Arbeiterheim spielte ua. auch im Februar 1934 als Versammlungsort des Schutzbundes eine wichtige Rolle.

In meiner Generation war das Volksheim ein fixer Bestandteil bei großen Veranstaltungen. Ob bei Kinderbällen, der Stadterhebung, diversesten Gemeindeveranstaltungen, Seniorenrunden oder den großen Bällen – das Volksheim als Veranstaltungsraum war in Fischamend nicht wegzudenken.

Vor dem Hintergrund dieser langen und teils auch spannenden Geschichte wäre das Volksheim auch zukünftig ein idealer Kandidat als zentraler Ort für kulturelle Aktivitäten und Veranstaltungen.

In den letzten Jahren haben leider politische Kindereien und wechselseitige Eifersüchteleien dem Volksheim als Veranstaltungsort nicht gut getan. Woran das genau liegt, getraue ich mich nicht zu beurteilen. Allerdings wird dadurch aufgezeigt, dass das Volksheim nach 100 Jahren endlich einen „Relaunch“ mit einem klaren Nutzungskonzept auch seitens der Stadtregierung verdienen würde. Bewegen müssen sich jetzt jene, die an den Hebeln des Volksheims und der Stadtregierung sitzen.

Ein schöneres Geburtstagsgeschenk zum runden Hunderter könnte man dem Volksheim und der Fischamender Bevölkerung gar nicht machen. Alles Gute!

Renate Strauss für die Liste Schuh